



**Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband**  
Sächsische Schweiz e.V.



# Unser Ferienlager am Kochelsee 2025

Traumhafte Gebirgskulisse  
Fotos (Seite I – IV):  
Ricco Dunsch



*Wir meistern jede  
Herausforderung!*

**V**om 14. bis 20. Juli 2025 verbrachten wir mit sechs Jugendlichen und drei Erzieher:innen eine erlebnisreiche Woche am Kochelsee in Bayern. Unser Zuhause war ein Campingplatz direkt am See, wo wir in Zelten übernachteten und die Natur in ihrer ganzen Vielfalt genießen konnten. Die Tage waren gefüllt mit spannenden Aktivitäten, die sowohl Abenteuerlust als auch Teamgeist förderten. An zwei Tagen ging es in die umliegenden Klettergebiete, wo wir mit Helm und Seil gesichert steile Felsen erklommen und dabei nicht nur unsere körperlichen Grenzen, sondern auch unser Vertrauen in die Gruppe stärkten.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug auf den Herzogstand. Mit der Seilbahn fuhren wir hinauf und wanderten oben durch die beeindruckende Berglandschaft. Der Ausblick über den Kochelsee und den Walchensee war atemberaubend und bot Gelegenheit zum Staunen und Innehalten. Nach dem Abstieg kühlten wir uns im Walchensee ab und belohnten uns mit einem leckeren Eis – ein perfekter Abschluss für einen aktiven Tag.

**Weiter geht's auf der  
nächsten Seite →**

**Kontakt:** AWO Kreisverband Sächsische Schweiz e. V. | Maxim-Gorki-Straße 15 | 01796 Pirna | Mobil 0176 66999015  
[www.awo-pirna.de](http://www.awo-pirna.de) | [vorstand@awo-pirna.de](mailto:vorstand@awo-pirna.de)

Auch die Kanutour über den Kochelsee bleibt unvergessen. Entlang der majestätischen Bergkulisse paddelten wir gemeinsam über das klare Wasser und erlebten die Umgebung aus einer ganz neuen Perspektive. Der Campingplatz selbst bot zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten: Fußballspielen, Baden im See und erlebnispädagogische Angebote wie das »Spinnennetz«, bei dem Geschick und Zusammenarbeit gefragt waren, sorgten für Abwechslung und Spaß.

Die Abende verbrachten wir in geselliger Runde. Beim Grillen, Kartenspielen und in gemeinsamen Reflexionsrunden ließen wir die Tage ausklingen. Jeder konnte seine persönlichen Highlights teilen, wodurch ein starkes Gemeinschaftsgefühl entstand. Die Woche am Kochelsee war geprägt von intensiven Erlebnissen, neuen Erfahrungen und wertvollen Begegnungen. Wir kehrten zurück mit vielen schönen Erinnerungen und dem Gefühl, etwas Besonderes erlebt zu haben.



Wasserspaß für alle



Die Anstrengungen haben sich gelohnt!



Es geht nur gemeinsam!



Zeit gemeinsam genießen

# Fahrradtour 2025

## Auf dem Elberadweg von Wittenberg bis Neustadt in Sachsen

**S**echs Tage lang – vom 28. Juli bis 2. August 2025 – waren wir, zwei Mitarbeiter sowie sechs Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren, auf Fahrrädern entlang des Elberadwegs unterwegs. Startpunkt war Wittenberg. Von dort führte uns die Tour, über rund 250 Kilometer, bis nach Neustadt in Sachsen zurück ins AWO Kinder- und Jugendhaus.

Ein besonderer Dank geht an unseren Mitarbeiter, der uns zu Beginn mit dem Heimbuss und einem großen Anhänger nach Wittenberg gebracht hat. So konnten wir sicher und mit kompletter Ausrüstung in unser Abenteuer starten.

Täglich legten wir im Schnitt etwa 40 Kilometer zurück. Geschlafen wurde in Zelten, die wir jeden Tag selbst auf- und abbauen mussten. Auch die Versorgung organisierten wir eigenständig – eine Herausforderung, die alle mit Bravour meisterten.

### Unsere Etappen im Überblick:

- ① Wittenberg – Lausiger Teich: Der erste Tag führte uns in ruhigem Tempo bis zum idyllischen Lausiger Teich.
- ② Lausiger Teich – Schildau: Die zweite Etappe endete mit einem wohlverdienten Sprung ins kühle Nass des Freibads Schildau.
- ③ Schildau – Strehla: In Strehla erwartete uns nicht nur das Freibad, sondern auch ein herzlicher Empfang im AWO Kinder- und Jugendhaus. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort verbrachten wir einen schönen Grillabend.
- ④ Strehla – Coswig: Weiter ging es Richtung Freibad Coswig, wo wir nach einem langen Radtag Erholung fanden.

- ⑤ Coswig – Heidenau (Wostra): Auf dieser Etappe erreichten wir den Zeltplatz Wostra in Heidenau – müde, aber stolz.
- ⑥ Heidenau – Neustadt in Sachsen: Am letzten Tag überquerten wir die Elbe und fuhren bis ins AWO Kinder- und Jugendhaus Neustadt, wo wir glücklich und erschöpft ankamen.

Natürlich blieb eine solche Tour nicht ohne kleinere Pannen: Zwei Plattfüße, zwei gebrochene Zeltstangen und eine undichte Luftmatratze mussten unterwegs repariert werden. Doch gerade solche Herausforderungen stärkten den Zusammenhalt der Gruppe.

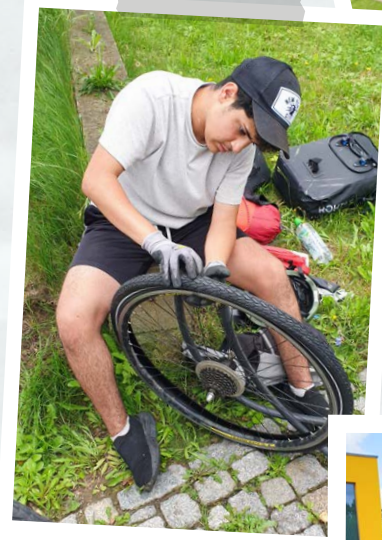
Das Wetter zeigte sich abwechslungsreich: Von strahlendem Sonnenschein bis hin zu heftigen Wolkenbrüchen war alles dabei. Trotzdem meisterten alle die Strecke mit Ausdauer und viel Motivation. Besonders hervorzuheben ist der großartige Einsatz der Kinder und Jugendlichen, die sich auf die erlebnispädagogischen Elemente eingelassen haben und gemeinsam an ihre Grenzen gingen.

Am Ende blicken wir zurück auf eine erlebnisreiche, anstrengende und wunderschöne Tour, die uns nicht nur sportlich gefordert, sondern auch als Gruppe gestärkt hat.

Ein besonderer Dank gilt auch dem AWO Kreisverband, der uns bei unseren Touren materiell unterstützt und solche Erlebnisse mit möglich macht.



*Täglich radelten wir 40 Kilometer!*



*Jeder Handgriff sitzt!*



*Off ging es sehr fröhlich zu!*



*Tagsüber auf dem Fahrrad, nachts gemütlich im Schlafsack*

# AWO Sächsische Schweiz *Kurznews*



Foto: AWO-Sozialpädagogische Familienhilfe

## Unvergesslicher Tag im Sonnenlandpark

Manchmal sind es genau diese besonderen Tage, die lange in Erinnerung bleiben – Tage voller Lachen, Staunen und gemeinsamer Freude. Genau so ein Tag war unser Ausflug in den Sonnenlandpark nach Lichtenau, den wir mit mehreren Familien aus Pirna und Umgebung erleben durften. Möglich wurde dieses wunderschöne Erlebnis durch die großzügige Unterstützung des AWO Kreisverbandes Pirna, dafür möchten wir von Herzen Danke sagen. Für viele der Familien,

die durch unsere Familienhilfe begleitet werden, ist es nicht selbstverständlich, einen solchen Ausflug zu unternehmen. Umso größer war die Freude, als sich alle gemeinsam am Bus sammelten und die Reise begann. Schon die Fahrt war geprägt von gespannter Vorfreude – Kinder, die aufgeregt Pläne schmiedeten, und Eltern die ein wenig den Alltag hinter sich lassen konnten.

## Großes Theater in Pirna

Lessing Grundschule in Pirna, 11. Juni 2025: Nach über einem halben Jahr Texte auswendig üben, Tanzchoreografien einstudieren und probieren, wie man Theater spielt, konnten die Kinder des AWO Hortes endlich ihr Können auf der Bühne präsentieren. Der AWO KV hat die Kosten (Kostüme, Lizenz u. a.) übernommen. Großen Dank der Leiterin Frau Markert und allen Erzieherinnen für die Vorbereitung und die Organisation.



Foto: AWO Hort Lessinggrundschule

## Seniorenfahrt in den Herbst

Bei strahlend blauem Himmel mit dem Reisebus durch die herbstlich bunte Sächsische Schweiz nach dem Ungerberg bei Neustadt/Sa., um bei Kaffee und Kuchen ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen. Das war das Ziel für den Ausflug im Oktober mit unseren Senioren und es hat alles so funktioniert wie wir es erhofft hatten. Ein freundliches Dankeschön war der Lohn!



Foto: AWO Sächsische Schweiz

## Großes Zuckertütenfest in der Sporthalle LOK Pirna

Pirna. Bunt, fröhlich und voller Spannung – so präsentierte sich am 30. Juli 2025 die Sporthalle der LOK in Pirna, wo zahlreiche Schulanfänger gemeinsam mit ihren Familien das traditionelle Zuckertütenfest feierten. Organisiert wurde die Veranstaltung von der vor Ort ansässigen ambulanten Hilfe zur Erziehung gemeinsam mit der Kita Schlängelbachweg, um den Kleinen einen unvergesslichen Start in den neuen Lebensabschnitt zu ermöglichen.

Schon beim Betreten der festlich geschmückten Halle strahlten die Augen der Kinder. Das Fest startete mit der traditionellen Eröffnungsrede des AWO Kreisverbandes Pirna, welchem wir an dieser Stelle für die enorme finanzielle Unterstützung sehr danken. Neben der Übergabe der Zuckertüten und der von den Familien selbst ausgesuchten Schulranzen gab es auch kreative sowie viele sportliche Angebote. An mehreren

Stationen konnten sich die Kinder spielerisch und kreativ betätigen. Vor allem der Bewegungs-Parcours in der großen Halle und verschiedene Spiele sorgten für jede Menge Abwechslung und gute Laune.

Das Zuckertütenfest in der Sporthalle LOK Pirna war nicht nur ein liebevoll organisiertes Event, sondern auch ein wichtiges Zeichen der Gemeinschaft. Es zeigte, wie mit Engagement und Herz ein besonderer Moment im Leben der Kinder gefeiert werden kann. Ein Tag, der sicher lange in Erinnerung bleiben wird – nicht nur wegen der prall gefüllten Zuckertüte.



Foto: AWO-Sozialpädagogische Familienhilfe